

Der Segel-Club-Cham (SCC)

Auszug aus: "Chronik des Segelsportes auf dem Zugersee, speziell im Zusammenhang mit dem Segel-Club-Cham" von Walter Müller, Cham, Gründermitglied und Alt-Präsident.

Die seglerischen Aktivitäten auf dem Zugersee gehen nachweisbar auf das Jahr 1916 zurück als der Chamer Uhrmacher Erwin Schmidle eine Segeljolle erwarb und damit während rund zehn Jahren als einziger Segler den Zugersee durchpflügte. Später fand er Gesellschaft in der Person von Georges Müller in Zug. Ende der dreissiger Jahre beschäftigten sich in Cham die Gebrüder Burri mit einfachen, selber gebastelten Modellsegelschiffen und es dauerte nicht lange bis ein erstes grosses Segelschiff, eine 20 m-Wanderjolle auf Kiel gelegt wurde.

Dieses grosse Werk eines Malers und eines Elektrikers fand bald begeisterte Nachahmer. Es folgten weitere Eigenbauten und im Herbst 1942 wurde im ehemaligen Restaurant "Schützenhaus" in Zug, zusammen mit einigen Zugern ein Klub mit dem Namen SEGLER-GILDE-ZUGERSEE (SGZ) gegründet und der erste Zugersee-Segler Erwin Schmidle zum Obmann gewählt.

Während anfänglich die Aktivitäten von Cham aus gingen ohne dass sich hier der Mitgliederbestand wesentlich erweiterte, fanden in Zug schnell immer mehr Sportler Freude am Segeln. Die Segler-Gilde-Zugersee wurde zuerst in zwei Ortsgruppen unter einem gemeinsamen Obmann unterteilt und schliesslich 1947 nach Gründung der beiden Klubs JACHT-CLUB-ZUG und SEGEL-CLUB-CHAM (SCC) aufgelöst. Noch im gleichen Jahr erfolgte der Beitritt zur USY:

Bojen oder Landliegeplätze gab es anfangs nicht. Die Schiffe - alles Selbstbauten mit klappbaren Masten - wurden in Bootshäusern untergebracht. Zum ständigen Ein- und Auswassern waren sie nicht geeignet, denn eine H-Jolle - der damals meist gebaute Typ - hatte ein Gewicht von ca. 350 kg.

Der erste sportliche Erfolg stellte sich 1948 ein als Louis Schiess, begleitet von fünf weiteren Chamer Qnews auf dem Thunersee die Schweizermeisterschaft gewann.